

wanstig 'dick', 'rundlich' [Odenhsn.-Wl]; auch 'krankhaft aufgebläht (vom Rindvieh)' [ebd.]. – Vgl. *Wanst*.

Wanstmüller M. Scherzh. 'starker Esser' [Neukchn.-Hü]. – Vgl. *Wanst* 3.

Wanstschmerzen Pl. 'Tierkrankheit' [Nanzhsn.-Ma], 'Kolik bei Pferden' [Buch.]. – Vgl. *Wanstweh* und *Wampes*.

Wanstweh N. *'Bauchweh' [He-Hersfd. Sorga]. – Vgl. *Wanstschmerzen*.

Wanstwerk (*Waast*-) N. *'Eingeweide' [Wollmar-Ma]. – Vgl. *Wanst* 1.

Wanewürstchen (*Wanewärschche*) N. 'ein ca. 10 cm langes Würstchen, welches die zum Schlachttag geladenen Kinder beim Nachhausegehen bekommen' [Rainr.-Al]. Das *W.* wird häufig schon unterwegs aufgefressen.

Wanze, *Wanzel* F. 1. a. 'Wanze (Cimex lectularia)' [vorherrschend im Beleggebiet, lediglich im Westen, Südwesten, Ma und einzelörtlich dafür *Wandlaus* (s. d.), vereinzelt auch jüngeres *W.* neben älterem *Wandlaus*: s. die Anm.]. – Rda.: *Su fräch wie ne W.* 'unverschämt frech' [Obeb.]; ähnl. Ho Osthm.-Me Haddamar-Fr Eschwege Ddrd. Hg]. – *Wann dääs niäd fier die Wanse ies, dann weas ich niäd, wäs bässer ies* soll einer gesagt haben, der sein altes Haus selbst angezündet hat [Lgstn.; ähnl. Bhfdn.]; in Obgzb. von einem Schäfer erzählt, der seine Hütte angezündet haben soll. – b. 'Beerenwanze (Carpocoris baccarum?)' [Arzb.-Uw]. Walderdbeeren usw. bekommen durch sie einen unangenehmen Geschmack. – 2. 'Schwarze Johannisbeere (Ribes nigrum)' [Homburg-Ot]. Vgl. *Wandlaus* 2 b und *Wanzenbeere*. – 3. 'Reißzwecke' [Gelnhsn. Frankf. Ober-Ohmen-Al Rschbg. und wohl öfter]. *Hol emoal e poa Wannse* [Gelnhsn.].

Formen: *Wanze* Buch-Go Aue-Wi Bü-Ober-Widdershm. Merkenfritz Gamb.-Fb Bhfdn. Fulda Volkmarsen-Wo Kelze-Ho, *Wanse* Ziegenb.-Fb Nonnenroth-Gi, *wantsə* Rho. *wantse* Lgsbd., *wa'ns* Lgsbd., *Wannze* Lischeid-Zi, *Wahnze* Heyerd.-Ro Tann-Gf Barchfd.-Schm, *wändsə* Rbhsn., *Woanze* Asb.-Wh, *Waonze* Waldkappel-Ew, *Wanz* Massenhm.-Wb Langenseifen-Ut Laurenbg.-Ul Etlbn. Niedershsh.-Ol Ow-Nister Langenbg. Hachenburg Ballersb.-Di Wenings-Bü Ober-Mörlen-Fb Gi-Anner. Steinb. Beuern He-Kathus Friedewald, *wans* Friedberg Garbenteich-Gi, *wants* Frankf. Naunhm.-Bi, *wands* Eschr., *Wänzen* Grandenbn.-Ew, *Wänzen* Hergn.-He, *Wanzel* Obeb., *Wansel* He-Mecklar Allmershsh. Schenklingensfd. Eitra Gittersdf. Niederaula Hersfd., *Woanzel* Hattenb.-He, *Baanze* Bebra-He, Sg. *wändsə* - Pl. *wändsən* Obeb., Sg. *Wanz* - Pl. *Wanze* Bhfdn. (alle 1 a); *wanz* (1 b); *Wanzen* Pl. (2); *Woanze* Sg. und Pl. Ober-Ohmen-Al (3). – Zur Entwicklung von *W.* aus *Wandlaus* s. Kluge, Etymologisches Wbch. der dt. Spr., 221989, S. 777. – *W.* ist – auch nach Band 13, Karte 10, des Deutschen Wortatlas – vorherrschendes Wort. Obwohl es sich gegen das ältere *Wandlaus* durchsetzt, ist es doch einzelörtlich (z.B. in Wsl.) ungebrauchlich. – Zu *W.* 2 vgl. *Johannisbeere*. – Zu *W.* 3 vgl. Pfister 329. – Vgl. zum Ganzen Deutsches Wbch. 13, 1926ff., Frankfurter Wbch. 6, 3480, Rheinisches Wbch. 9, 253, 26ff., Thüringisches Wbch. 6, 741 und *Wandlaus*.

Wanzel s. *Wanze*.

wanzeln, *wänzeln* 'wälzen', 'sich wälzen' [Rh Go Langenschwalb.-Ut Etlbn. Mtb.]. *Dä wänzelt sech em Dreck erum* [Mtb.].

Formen: *wanzele* Langenschwalb.; *wänzle* Etlbn. – Vgl. *wälzen*, K. 438 und Pfister 333.

Wanzenbeere (*Wänzebeer*) F. 'Schwarze Johannisbeere (Ribes nigrum)' [Schmalk.]. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 742, ferner *Wandlaus* 2 b, *Wanze* 2 und *Johannisbeere*.

Wanzenbehälter M. Scherzh. für 'Bett' [Frankf.]; s. Frankfurter Wbch. 6, 3481.

Wanzenbuckel M. 'schmutzige, ungepflegte Person' [Frankf.]; s. Frankfurter Wbch. 6, 3481.

Wanzengras N. *'Zittergras (Briza media)' [Holzhshn.-Ew Ddrd.]. – Vgl. Deutsches Wbch. 13, 1931, Thüringisches Wbch. 6, 742, *Waldlaus* 2 a und *Zittergras*.

Wanzenkraut (*Wanzekrut*) N. 'Farnkraut' [Schm-Hergesvogtei Auwallenburg]. In früheren Zeiten zum Schutz gegen Ungeziefer in Vasen aufgestellt oder in die Kissen gestopft. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 742, und *Wanzenkräutich*.

Wanzenkräutich (*Wänzekrüdich*) N. = *Wanzenkraut* (s. d.) [Schmalk.].

Wanzenvergifter M. *'scherzhafte Benennung der Zigarre' [Langenschwalb.-Ut]. – Vgl. *Fliegentod*.

Wapch¹ F. M. 1. a. 'dicker, beleibter, schwerfälliger Mensch' [Friedbg. Klein-Linden-Gi Dillenburg], insbesondere 'dicke, beleibte Frau' (auch als Schimpfwort) [Wsl. Walsdf.-Ut Li-Dorndf. Hintermeilgn. Oberneisen-Ul We-Goldhshn. Mtb. Röhthges-Gi], häufiger mit dem Zusatz *dick* gebraucht [Wsl. und öfter]. *Dot ess en dick Wabsch* [Goldhshn.]. Auch: 'fettgefressener Kerl' [Biebrieh-Wb]. – b. 'unruhiges Kind' [Oberrodend.-Ha]. – 2. Nur Pl. 'Hiebe', 'Schläge', 'Prügel' [Ot Us Reiskchn.-Wl Grünbg.-Gi, sonst. Oberhessen]. *Dä gäbs äwwer Wapch* [Grünbg.].

Formen: *wapχ* Friedbg., *wabχ* Oberneisen Wsl. Röhthges, *wabš* Mtb. (alle 1 a); *Wabsch* (1 b); *wapch* Reiskchn. (2). Vgl. zum Wortfeld von *W.* 2 Zeitschr. f. hochdt. Mdaa. 2 (1901), S. 38 ff. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 257, 19 ff., Thüringisches Wbch. 6, 743, K. 438 und C. 893, ferner *wapchen* 1.

Wapch² (*Wäppch*) N. Nebenform zu *Wappe(n)* 1 (s. d.) [Homburg-Ot].

wapchen 1. 'schlagen', 'hauen', 'durchprügeln' [Gi]. – 2. 'langsam, schleppend gehen' [Klein-Linden-Gi Biedenkopf Wollmar-Ma]. *Er wappcht so do enaus* 'geht schleppend hinaus' [Klein-Linden]. – 3. 'hastig essen' [Gelnhsn.].

Formen: *wabχə* Röhthges-Gi, *wappche* Biedenkopf, *wabbsche* Gelnhsn. Vgl. C. 893 und *Wapch* 1.

Wapcher (*Wabbscher*) M. 'einer, der das Essen herunterschlingt' [Gelnhsn.]. – Vgl. *wapchen* 3.

Wape(n) s. *Waffe* und *Wappe(n)*.

Waper s. *Wappen*.

Wappch s. *Wapch*.

wappchen s. *wapchen*.

Wappcher s. *Wapcher*.

wappelig 1. 'gut genährt', 'dick' (von Kindern, Mädchen und Frauen) [Sulzb.-Hö]. – 2. = *wabelig* (s. 443, 35 ff.); vgl. Pfister 330, *wappeln* und 3, 506, 5 ff.

wappeln 'sich bewegen', 'schaukeln', 'schwanken' (insbesondere von übermäßiger Körperfülle u.ä.) [Wdhshn. Hhsn. Klschmkd.].

Formen: *wawən* Wdhshn., *wabəln* Hhsn., *wäbəl* Klschmkd. – Vgl. *schwappeln* (3, 506, 15 ff.), *wabeln* (4, 444, 1 ff.) und *wappelig*, ferner Deutsches Wbch. 13, 1934 und Pfister 330.

Wappe(n), *Wapper* N. M. 1. wie schd. 'Kenn- und Ehrenzeichen in Schildform' [Gelnhsn. Eschr. Frankf. Friedbg. Hersfd. Buch-Go Homburg-Ot Rho. und wohl öfter]. Rda. s. bei *Kühdreck*. – 2. F. = *Waffe* (s. 457, 41 ff.). *Awwer hä mudde die Woopen [...] strecken*. (H. Ruppel/J. H. Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 1933, S. 63). Vgl. die Anm.

Formen: *wabb^e* Gelnhsn., *wapə* Friedbg., *wöbə* Eschr., *wāpə* Frankf., *wopə* Hersfd., *wōawe* Buch, *wapən* Rho., *Woper* Nst. Nebenform s.